

Ein Dorf ist in tiefer Trauer

Große Anteilnahme beim Begräbnis des kleinen Sebastian (6)

Das Unglück

Das Unglück ereignete sich am 7. Juli gegen 10.30 Uhr bei einer Feldkreuzung eines Seitenweges westlich des Fröhlerhofes. Die Schulklasse mit zwei Lehrpersonen und Begleitern wanderte vom Ausflugsziel „Knippingpark“ in der Fraktion Maurach zurück in die Schule Richtung St. Margarethen. An der Wegkreuzung kam ein Lkw in langsamer Fahrt vorbei. Dann das Schreckliche: Der 6-jährige Sebastian kam unter die Räder des tonnenschweren Lasters, er war auf der Stelle tot. Die Erstklassler der 1b mussten wie die Eltern und Lehrpersonen in der Volksschule von einem KIT-Team des Roten Kreuzes Schwaz psychologisch betreut werden. Viele fassungslose Eltern weinten mit ihren Kindern beim Verlassen der Schule.

Hunderte aus der Bucher Dorfgemeinschaft und darüber hinaus nahmen Abschied vom auf so tragische Weise verunglückten Erstklassler Sebastian Eder am Friedhof St. Margarethen. Das ganze Dorf trauert – das geplante Fest am „Margarethen-Tag“ wurde abgesagt.

BUCH (tti). Unsagbar waren Trauer und Schmerz beim Begräbnisgang für den kleinen Sebastian nach dem Requiem in der Pfarrkirche St. Margarethen, gehalten von Pfarrer Peter Mayr in Conzelebration mit Dekan Stanislaus Majewski (Schwaz-Vomp) und dem Leiter des Bischöflichen Schulamtes Josef Stock. Eine Welle des Mitgeföhls und des Beileids in Gesprächen, Briefen und Telefonaten aus Tirol wurde den betroffenen Eltern



Berührendes Abschiednehmen von Sebastians Schwesterchen Elsa. Foto: Lorenzetti

Wolfgang und Christiane Eder entgegengebracht. Allein im Internetportal der Trauerhilfe, im

Kondolenzbuch für den Verunglückten Sebastian, sprengen die berührenden Eintragungen den Umfang alles bisher Dagewesenen, bestätigt Bestatter Othmar Lechner. Der Linkhinweis lautet: www.trauerhilfe.at

„Zwanzi, deine feine Art, dein fröhliches Lächeln, dein Kuschneln, deine Nähe, sie wird uns immer in Erinnerung bleiben“, ist die Traurigkeit um den Verlust des lieben Sebastian auf der Trauerpartie zu lesen. Große Betroffenheit vor allem bei den Schülern und Lehrpersonen der VS St. Margarethen. Dem Schock in der Gemeinde folgt jetzt tiefe Trauer und großer Beistand. „Ein schwarzes Ereignis für die ganze Dorfgemeinde“, fasst Bürgermeister Otto Mauracher die Tragödie zusammen. Der verunglückte Sebastian ist ein Enkel des ehemaligen Bucher Bürgermeisters und Ehrenbürgers Otto Eder und seiner Frau Resi.

Tod bei Schulausflug: Lkw-Lenker im Visier

Der tragische Verkehrsunfall in Buch, bei dem ein Sechsjähriger überrollt wurde, interessiert nun die Anklagebehörde.

REINHARD FELLNER

Innsbruck – Am siebten Juli schockte ein tragischer Unfall ganz Tirol.

30 Erstklassler der Volksschule Buch bei Jenbach befanden sich mit zwei Lehrern

und einer Begleitperson gerade auf dem Rückweg von einem Schulausflug, als ein Lkw einen sechsjährigen Buben aus der Gruppe beim Rechtsabbiegen überrollte und dabei sofort getötet hatte. Sofort sicherte die Polizeiinspektion

Strass die Spuren und begann mit den Einvernahmen.

Nun gibt es konkrete Ergebnisse: „Wir ermitteln in diesem Fall nun gegen den Fahrer des Lkw wegen des Verdachtes der fahrlässigen Tötung“, bestätigte dazu Staatsanwalt Hansjörg Mayr der TT. Keine strafrechtlichen Ermittlungen gibt es bislang gegenüber dem Lehr- und Begleitpersonal der Schüler. Ein endgültiger Ermittlungsbericht ergeht aber erst an die Schwazer Bezirksanwältin Helga Stelzer. Bei der PI Strass laufen indes die Erhebungen zum Unglück weiter, bestätigte der stellvertretende Inspektionskommandant Christoph Schweinberger. Die Schüler stehen dabei unter psychologischer Betreuung.



Der Erstklassler wurde auf dem Rückweg vom Schulausflug von einem abbiegenden Lkw überrollt und fand dabei sofort den Tod. Foto: Zoom-Tirol